Katastrophenschutz Steglitz/Lankwitz

Inhalt

- 1) Sofortmaßnahmen im Ernstfall
- 2) Leuchttürme & Telefonnummern
- 3) Wichtige Kontakte und Notrufwege
- 4) THW-Anforderung: wichtiger Hinweis
- 5) Haushaltsvorsorge (10 Tage)
- 6) Krisenkommunikation ohne Netz
- 7) CB-Funk mit Praxisanleitung
- 8) Verhalten in typischen Lagen
- 9) Nachbarschaftsorganisation
- 10) Quellen- und Aktualisierungshinweis

1) Sofortmaßnahmen im Ernstfall

- Akute Gefahr: sofort 112 oder 110.
- Wenn Telefon/Internet ausfallen: nächstgelegenen Leuchtturm aufsuchen.
- Amtliche Warnungen über NINA/KATWARN, Radio und offizielle Kanäle verfolgen.
- Nachbarschaft unterstützen, insbesondere vulnerable Personen.

2) Leuchttürme und Telefonnummern (soweit veröffentlicht)

Nicht jeder Leuchtturm hat eine eigene veröffentlichte Direktnummer. In solchen Fällen gilt die Bezirkszentrale bzw. 115.

Rathaus Steglitz

Adresse: Schloßstraße 37, 12163 Berlin

Telefon: **(030) 90299-0**

Hinweis: Bezirksamtszentrale

Rathaus Zehlendorf

Adresse: Kirchstraße 1–3, 14163 Berlin

Telefon: **(030) 90299-0 / 115**

Hinweis: Zentrale / Bürgertelefon

Rathaus Lankwitz

Adresse: Hanna-Renate-Laurien-Platz 1, 12247 Berlin

Telefon: **(030) 90299-0**

Hinweis: Zentrale am Standort

3) Wichtige Kontakte und Notrufwege

Stelle	Telefon	Hinweis
Feuerwehr / Rettungsdienst	112	Notruf
Polizei	110	Notruf
Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf	(030) 90299-0	Zentrale / Weitervermittlung
Katastrophenschutzbeauftragter (Herr Liebl)	(030) 90299-7224	Bevölkerungsschutz
THW OV Berlin Steglitz-Zehlendorf	(030) 414 728 90	Technische Hilfe / Bergung
DRK Steglitz-Zehlendorf	(030) 804 97 10	Sanitäts- und Betreuungsdienste
Malteser Hilfsdienst Süd	(030) 810 56 80	Katastrophenschutz und Betreuung
Giftnotruf Berlin	(030) 19240	24/7
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117	Nicht lebensbedrohlich

4) THW-Anforderung: wichtiger Hinweis

Privatpersonen können das THW nicht unmittelbar anfordern. Das THW wird ausschließlich auf Anforderung zuständiger Stellen tätig (u. a. Feuerwehr, kommunale Behörden, Polizeien der Länder/des Bundes, Landesregierungen, Zoll, Bundeswehr, Fachbehörden des Bundes). In der Praxis erfolgt die Anforderung regelmäßig über die zuständige Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle.

5) Haushaltsvorsorge (10 Tage)

- Trinkwasser und haltbare Lebensmittel bevorraten.
- Persönliche Medikamente + Reserve einplanen.
- Taschenlampen, Batterien und sichere Lichtquellen bereithalten.
- Powerbank für Licht und Smartphone regelmäßig laden.
- UKW-Radio mit Batterie und ggf. Kurbelradio vorhalten.
- Wichtige Dokumente geschützt und griffbereit ablegen.
- Hygieneartikel, Müllbeutel, Desinfektion und Handschuhe bereithalten.
- Kontaktliste auf Papier, Treffpunkte und Familienabsprachen vorbereiten.

6) Krisenkommunikation ohne Netz

- Feste Kommunikationszeiten im Haushalt/Nachbarschaft vereinbaren.
- Aushangpunkt im Haus/Quartier bestimmen.
- Treffpunkt und Ausweich-Treffpunkt vorab definieren.
- Leuchttürme als verlässlichen Informationspunkt einplanen.

7) CB-Funk mit Praxisanleitung

CB-Funk kann lokale Abstimmung unterstützen, ersetzt jedoch keine Notrufwege.

Kurz-Hinweis: Häufig genutzter Not-/Hilfekanal ist Kanal 9 (27,065 MHz). Wenn möglich immer zuerst 112/110 wählen.

Praxisanleitung (Schritt für Schritt)

1. Gerät, Antenne und Stromversorgung testen.
2. Rauschsperre (Squelch) sauber einstellen.
3. Primär- und Ausweichkanal lokal vereinbaren.
4. Vor dem Senden zuhören; kurz und klar funken.
5. Feste Hör-/Meldezeiten vereinbaren (z. B. stündlich).
6. Wichtige Meldungen dokumentieren (Zeit, Kanal, Kontakt).
7. Notfälle priorisieren: sobald möglich immer 112/110 nutzen.

8) Verhalten in typischen Lagen

Stromausfall: Energie sparen, Kühlschrank geschlossen halten, Informationen über Radio/Leuchtturm.

Starkregen/Überflutung: Gefahrenbereiche meiden, Elektrik nur gefahrlos abschalten.

Hitze/Kälte: Schutzmaßnahmen einhalten, gefährdete Personen unterstützen.

9) Nachbarschaftsorganisation

- Rollen verteilen: Information, Versorgung, Ersthilfe, Kommunikation.
- Treffpunkte und Aushangpunkte festlegen.
- Kurze Übungen regelmäßig durchführen.

10) Quellen- und Aktualisierungshinweis

Diese Unterlage dient der Bürgerinformation. Operative Entscheidungen treffen zuständige Behörden und Einsatzorganisationen.

Quellenstand: 15.02.2026 (offizielle Informationen Berlin/Bezirksamt, THW-Hinweise, allgemeine Vorsorgeinformationen). Kontaktdaten sollten mindestens halbjährlich geprüft und bei Ereignissen sofort aktualisiert werden.